

BUND jetzt offiziell Kreisgruppe

Als KG gearbeitet hat die bisherige Ortsgruppe Rotenburg (= Altkreis ROW) schon immer, jetzt heißt sie auch so. Auf der jüngsten Mitgliederversammlung wurde der Vorstand satzungsgemäß komplettiert. Es wurden gewählt:

- Vorsitzender: Manfred Radtke (Rotenburg)
- stv. Vorsitzende: Hilde Wirges (Ahausen), Uwe Brandt (Rotenburg)
- Schriftführerin: Ilona Keitel (Sottrum)
- Kassenwart: Uwe Götsche (Sottrum)
- Mitglieder des Beirats: Helmut Thoenelt (Rotenburg), Ursula Trescher (Hipstedt), Christiane Chromow-Thiart (Rotenburg)
- Kassenprüfer: Rolf Bernert (Elsdorf), Till Jürgensen (Rotenburg).

Ausverkauf von Wegrainen verhindert



Auf 5 v. H. ihrer Flächen müssen Landwirte das sog. "Greening" betreiben, also weniger intensiv wirtschaften. Einen für den BUND unverständlichen

Vorschlag machte in diesem Zusammenhang der Landkreis Rotenburg.

Er schlug vor, dass die Gemeinden ihre Wegraine, soweit sie widerrechtlich bewirtschaftet werden, doch an die Landwirte verpachten sollen.

Privat vorgeschriebenes Greening auf öffentlichen Flächen - das geht nach Meinung des BUND überhaupt nicht! Nachdem die Nds. Landesregierung sich eingeschaltet hatte, war diese Idee vom Tisch.

Wie heißt es doch im Gesetz: *"Bei der Bewirtschaftung von Grundflächen im Eigentum oder Besitz der öffentlichen Hand sollen die Ziele des Naturschutzes und der Landschaftspflege in besonderer Weise berücksichtigt werden."*

Tolle **Demo** gegen TTIP und CETA



Waren es nun 90.000 Teilnehmer, oder "nur" 50.000? Wie dem auch sei, **die Zahl der Teilnehmer überstieg die Erwartungen der Organisatoren bei weitem.**

Aus Rotenburg und umzu waren 22 Personen in Hannover dabei. Beide Abkommen setzen öffentliche und gemeinnützige Dienstleistungen und Daseinsvorsorge, kulturelle Vielfalt und Bildungsangebote unter Druck. Statt zur Lösung globaler Probleme wie Hunger und Klimawandel beizutragen, werden die Rechte internationaler Konzerne gestärkt.

Zeven-Aspe: Zerstörung des Honigmoores?



Bestimmte Biotope stehen unter einem gesetzlichen Schutz. **Sie dürfen nur unter zwei Bedingungen zerstört werden:**

1. Es kann ein **gleichartiger!!!** Biotop hergestellt werden.
2. Es gibt ganz wichtige **öffentliche** Gründe (Gemeinwohl!!!), die wichtiger sind als der Naturschutz.

Die Stadt Zeven will einen Bebauungsplan aufstellen, der die Zerstörung des *"Birkenbruchwalds nährstoffarmer Standorte des Tieflandes"* im Honigmoor zur Folge hätte. Damit würde sie einen Wunsch des Deutschen Milchkontors erfüllen, das dort bauen will.

Der BUND ist der Meinung, dass es hier eindeutig um **private** Interessen geht, die eine Zerstörung rechtlich nicht zulassen. Wir haben daher eine negative Stellungnahme abgegeben. In Absprache mit dem NABU hat dieser sich in seiner Stellungnahme auf naturschutzfachliche Dinge konzentriert.

Inzwischen wurde ein Urteil des OVG Lüneburg bekannt, in dem der Schutz von Birkenbruchwäldern ausdrücklich betont wird. Die Kurzfassung kann beim BUND **angefordert** werden. Wir haben Stadt Zeven und LK informiert.

Geo-Tag der Artenvielfalt



Am 18. und 19. Juni ist es wieder so weit: Mit dem GEO-Tag der Artenvielfalt laden BUND und GEO dazu ein, die Vielfalt der Natur zu entdecken. Das diesjährige Thema ist *"Biotopverbund - wie steht es um das Wegenetz der Tiere und Pflanzen?"*

Newsletter - in eigener Sache

Hier einige Antworten zum Bezug:

- **Darf man den Newsletter weitergeben?**
Selbstverständlich!
- **Wie kann man ihn abbestellen?**

Einfach eine kurze Mail schicken (s. unten)

Impressum

BUND Kreisgruppe Rotenburg
Manfred Radtke, Am Kamp 31, 27356 Rotenburg
Tel.: 04261/69 67
Mail: bund.rotenburg@bund.net
<http://rotenburg.bund.net>